

Alles was Du brauchst ist Kalk!



Spuren von Fingern im Sand, offenen Papiersäcke, die den Blick auf die Weiss- und Grautöne unterschiedlicher Kalksande freigeben, auf den warmen Rotton von Ziegelmehl und das sanfte Graugrün des pulverisierten Andeerer Serizitgneises, Pigmente unterschiedlicher Herkunft in Gläsern, das erdig Zurückhaltende von Umbra, Indischrot, Persischrot, braunem Lehm, das Leuchten von Ultramarin, ein Korb voll roter Äpfel und ein Korb voll blaugrauer Bündner Kalksteinen ... jeweils am Morgen das dampfende Spektakel des Kalklöschens ... auf



dem grossen Tisch, der Bühne unserer Calcinianische ein stetiges, emsiges Treiben: In sich selbst Versunkene, die mit dem angebotenen Material und den vorgestellten Techniken experimentierten, Vorführungen der Profis in „Pflicht und Kür“ vom handfesten Grund- und Deckputz zum mehrschichtig schillernden Stucco, zur Tiefe des Tadelakts und den Spielereien des Sgraffito, die Konzentration des



Blicks und die Präzision der geübten Hände, denen nachzufolgen sich ad hoc Schüler/innen anstrengen ... Gespräche, einmal deutsch, einmal italienisch, französisch, romanisch ... das Knüpfen von Kontakten, der Austausch von Wissen ... - am Rand das ebbe- und flutartig vorbeiziehende Publikum, das sich für die Zeit einer Präsentation zum Kreis formiert, aus dessen Mitte sich interessierte, auch staunende Blicke auf das uralte, oft so unbekannte Bindemittel Kalk und seine Möglichkeiten richten, aus dessen Mitte sich jene lösen und weiterziehen, denen die Zeit zu lang wird, die vom Material diktierte Zeit, die es braucht, bis ein Vorgang abgeschlossen ist.



Jamal Daddis, Marakesch und Susanne Hofmann,
Solothurn, Tadelakt, Foto A. Hauenstein

und ...

calcina, Fachverband für Kalk

Calcina an der appli-tech 2015, eine exotische Nische inmitten all der grossen Farbproduzenten, der geübten Messe-Erfahrer mit ihren perfekten Paneelen oder nicht eher ein sinnlicher-sinnenhafter-sinnvoller Werkplatz, der zur direkten Kontaktaufnahme mit einem der ältesten Baumaterialien der Welt einlud?

Annegret Diethelm.

Fotos Annegret Diethelm und Alex Hauenstein